



Konzept

Großtagespflege
„Landkinder“
Dorfstraße 54
83527 Haag/Winden



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	1
2. Unsere Großtagespflege	2
Geschichte	2
Gebäude, Räumlichkeiten	2
Öffnungs- und Schließzeiten	3
Aufnahmekriterien	3
Vorteil	3
Buchungszeiten und Beiträge	4
Kostenübernahme	4
Qualifizierung des Personals	4
Ersatzbetreuung	4
Krankheit	4
3. Gesetzlicher Auftrag	4
4. Unsere pädagogische Arbeit	5
Bildungs- und Erziehungsziele	5
Hausaufgaben-Konzept nach Lerntypen	6-7
Freispiel	8
Naturerfahrungen und Bewegung	8
Dokumentation/Beobachtung	8
Eingewöhnung	8
Ernährung	8
Tagesablauf	9
5. Zusammenarbeit	10
Eltern	10
Kooperationspartner.....	10
6. Öffentlichkeitsarbeit	10
7. Qualitätssicherung	10
8. Impressum	11

1. Vorwort



„**Kinder sind** wie Schmetterlinge im Wind.
Einige können höher fliegen als andere,
aber jeder Einzelne fliegt so gut er kann.
Jeder Einzelne ist **verschieden**.
Jeder Einzelne ist **schön**.
Jeder Einzelne ist **etwas ganz Besonderes**.“
(Verfasser unbekannt)



Liebe Eltern, liebe Leser(in),

dieser Spruch soll ein Sinnbild für unseren pädagogischen Ansatz darstellen.

Wir sind davon überzeugt, dass jedes Kind seine Entwicklung individuell gestaltet und auf seinem ganz eigenen Weg begleitet werden soll.

Wir möchten Ihr Kind auf diesem Weg unterstützen und gemeinsam mit Ihnen eine gute Basis für die weitere Entwicklung schaffen.

Aufgrund unserer langjährigen Erfahrung in der Arbeit mit Kindern haben wir uns dazu entschieden, die Großtagespflege „Landkinder“ zu eröffnen, um individuellere Betreuungsmöglichkeiten zu bieten und ein flexibles Angebot zu schaffen.

Wir legen großen Wert auf die Mischung unterschiedlicher Altersgruppen, wodurch es den Kindern ermöglicht wird, neue Erfahrungen zu sammeln und soziale Kompetenzen auszubauen. Auch für Sie als Eltern ist es möglich, Ihre Kinder unterschiedlichen Alters in einem Haus zu betreuen.



Christine Langenfeld
staatlich anerkannte Erzieherin,
Hort- und Schulkindpädagogin



Martina Huber-Grzebien
staatlich geprüfte Kinderpflegerin

2. Unsere Großtagespflege

Geschichte

Unsere Großtagespflege „Landkinder“ wird im September 2021 eröffnet, um ein weiteres Angebot für die Kinderbetreuung in der Gemeinde Haag i. OB zu schaffen, das durch seine individuelle und flexiblen Betreuungsmöglichkeiten besticht.

Es sollen mehrere Altersgruppen angesprochen werden, wie Krippenkinder, Kindergartenkinder und Schulkinder, um alle Betreuungsbereiche abzudecken.

Erst durch die Möglichkeit der Förderung unserer Großtagespflege durch die Gemeinde und den Landkreis Mühldorf a. Inn war uns dies möglich.

Die Großtagespflege „Landkinder“ befindet sich in der Dorfstraße 54 in Winden. Dort mieten wir das Wohngebäude eines ehemaligen landwirtschaftlichen Anwesens an.

Gebäude, Räumlichkeiten

Unsere Einrichtung befindet sich im Erdgeschoss und im ersten Obergeschoss des Wohnhauses. Im Erdgeschoss befinden sich das Spielzimmer, die Küche, eine Toilette, die Garderobe, der Wickelraum und ein weiterer Raum zum Spielen.

Im Obergeschoss finden sich der Schlaf- und Ruheraum, das Büro, der Spielraum sowie der Hausaufgabenraum für die Schulkinder.

Der großzügige Garten ist direkt an das Wohnhaus angebunden.

Spielzimmer (U3 und Ü3-Kinder)

Hier haben die Kinder die Möglichkeit, Spiel- und Lernerfahrungen nachzugehen. Dabei berücksichtigen wir ihre individuellen Bedürfnisse. Wir bieten altersentsprechende Spielmaterialien und geben Raum für Bildung.

Spielzimmer (Schulkinder)

Die Kinder können hier ihre Freizeit nach ihren Bedürfnissen und Wünschen gestalten. Dafür bieten wir ihnen unterschiedliche Spiele und Materialien an.

Schlaf- und Ruheraum

Dieser Raum soll den Kindern die Möglichkeit geben, sich auszuruhen und als Rückzugsmöglichkeit zu dienen.

Hausaufgabenraum

Hier können die Schulkinder ihre Hausaufgaben in Ruhe zu erledigen. Wir bieten unterschiedliche Arbeitsplätze an, wie Sitzsack, Couch oder Tische und Stühle, da die Kinder je nach Lerntyp unterschiedliche Bedürfnisse haben. Zudem erhalten sie Lernmaterial oder Hilfsmittel (Kopfhörer, Rechenschieber...).

-> siehe Hausaufgaben-Konzept „Lerntypen“

Küche

In der Küche finden das Frühstück, das Mittagessen und die Nachmittagsbrotzeit statt.

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 7:30 Uhr – 15:30 Uhr

Freitag: 7.30 Uhr – 14.00 Uhr

Eine individuelle Betreuung ist nach Vereinbarung möglich.

Kommen Sie gerne auf uns zu!

Schließzeiten

Die Großtagespflege hat insgesamt an ca. 30 Tagen im Jahr geschlossen. Dazu zählen

- 2 Wochen Weihnachtsferien
- 3 Wochen Sommerferien
- Fort- und Weiterbildungstage des Personals

Die genauen Daten können Sie dem jährlichen Schließplan entnehmen.

Aufnahmekriterien

Unsere Großtagespflege besuchen Kinder im Alter von 1-10 Jahren.

Es können Kinder aus allen Gemeinden und Landkreisen betreut werden. Bevorzugt werden Kinder aus dem Gemeindebereich Haag aufgenommen

Eine Anmeldung ist ganzjährig möglich, soweit ein freier Platz verfügbar ist.

Ansonsten führen wir eine Warteliste.

Wichtig ist uns ein persönliches **Anmeldegespräch**. Dabei können wir uns gegenseitig kennenlernen und wichtige Informationen besprechen. Zudem kann ein Schnuppertag mit Ihrem Kind vereinbart werden.

Nötige Unterlagen für die Anmeldung sind:

- U-Heft Ihres Kindes
- Impfausweis

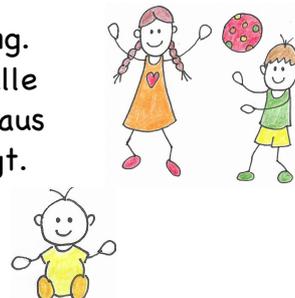
Vorteile

Zu den Vorteilen unserer Großtagespflege gehört in erster Linie die **individuelle Betreuung** Ihres Kindes durch die **geringere Kinderzahl**. Dies schafft einen **familiären Charakter** und bietet Ihrem Kind trotzdem die Möglichkeit Kontakte zu knüpfen und **soziale Erfahrungen** zu erleben.

Auch den Tagespflegepersonen macht es dieses Betreuungskonzept möglich, jedes einzelne Kind individueller zu begleiten. Dies ist auch in der Eingewöhnung für eine **gute Bindung** zur Betreuungsperson sehr wichtig.

Die **flexiblen Buchungsmöglichkeiten** bieten den Eltern außerdem eine an ihre Lebensumstände angepasste Betreuung. Unsere besondere Form der **Altersmischung** ermöglicht es, alle Altersgruppen vom Krippenkind bis zum Schulkind in einem Haus zu betreuen, was für jeden Einzelnen Vorteile mit sich bringt.

Die Kinder **lernen voneinander** und entwickeln ein **Gruppengefühl für „Groß und Klein“**.



Buchungszeiten und Beiträge

Buchungszeiten:

Mindestbuchungszeiten:

16 Stunden wöchentlich für U3-Kinder und 21 Stunden wöchentlich für Ü3-Kinder,
10 Stunden wöchentlich bei Schulkindern

Die Kernzeit von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr muss eingehalten werden.

Beiträge:

Die aktuellen Beiträge werden vom Landratsamt Mühldorf am Inn (Amt für Jugend und Familie) festgelegt. Diese können Sie auf unserer Homepage entnehmen.

Kostenübernahme

Es besteht die Möglichkeit einen Antrag zur Kostenübernahme beim Landratsamt (Amt für Jugend und Familie) zu stellen. Gerne können Sie sich bei Fragen dazu an uns wenden.

Qualifizierung der Tagespflegepersonen

In unserer Einrichtung ist eine staatlich anerkannte Erzieherin regelmäßig an mindestens vier Tagen und mindestens 20 Stunden die Woche anwesend. Eine weitere Betreuungsperson ist eine staatlich geprüfte Kinderpflegerin.

Zudem haben die Betreuer eine Pflegeerlaubnis und weisen ein erweitertes Führungszeugnis beim Amt für Jugend und Familie vor (SGB VIII). Ferner nehmen wir regelmäßig an Fortbildungen (15 Stunden jährlich) und alle zwei Jahre an einem Erste-Hilfe-Kurs teil.

Ersatzbetreuung

In unserer Großtagespflege unterstützt uns eine sogenannte „Springerin“.

Sie kann den Dienst abdecken, wenn beispielsweise durch Krankheit der Tagespflegepersonen Ausfälle entstehen. Die „Springerin“ muss eine Pflegeerlaubnis oder eine notwendige Qualifizierungen vorweisen.

Krankheit

Bitte melden Sie Ihr Kind bei Krankheit bis spätestens 8.30 Uhr ab.

3. Gesetzlicher Auftrag

Art. 9, 18, 20 und 20a BayKiBiG; §22 – §24 und 43 SGB VIII (Stand 7/2020)

- § Art. 9 BayKiBiG: Fördervoraussetzungen für die Großtagespflege
- § Art. 18 BayKiBiG: Förderanspruch
- § Art. 20 und 20a BayKiBiG: Fördervoraussetzungen für die Tagespflege
- § 22 Förderungsauftrag der Kindertagespflege
- § 23 Aufgaben des Trägers der öffentlichen Jugendhilfe sowie Anspruch der Tagespflegepersonen auf eine laufende Geldleistung
- § 24 Anspruch des Kindes auf Förderung
- § 43 Vorschriften zur Erlaubniserteilung

4. Unsere pädagogische Arbeit

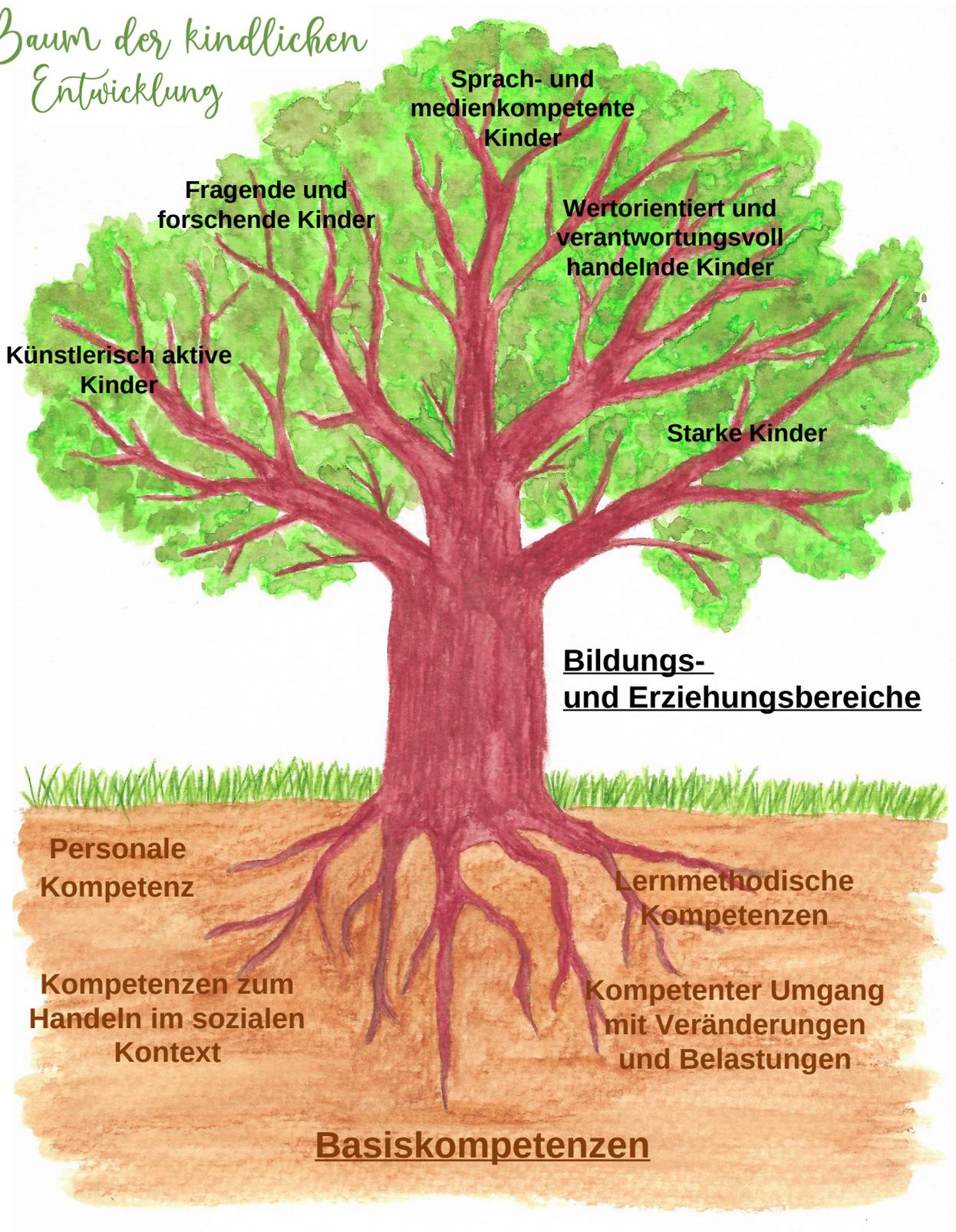
Bildungs- und Erziehungsziele

Wir orientieren uns an dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder.

(www.ifp.bayern.de)

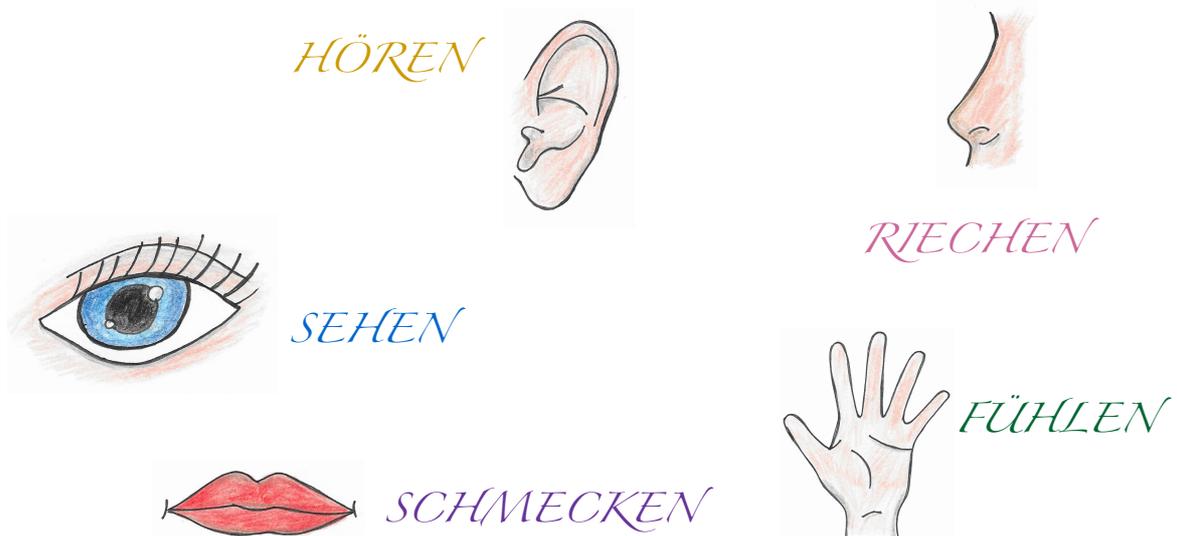
Wie KINDER wachsen

*Baum der kindlichen
Entwicklung*



Hausaufgaben-Konzept nach Lerntypen

**Jedes gesunde Kind verfügt von Geburt an über fünf Sinne,
mit denen es seine Umwelt wahrnehmen
und erfahren kann:**



Im Laufe seines Lebens entwickelt es einen Lieblingssinn:

Wenn Kinder viele optische Eindrücke erhalten, bevorzugen sie später oftmals das **visuelle Wahrnehmungssystem**.

Kinder, mit denen viel gesprochen wird oder die häufig Musik zu hören bekommen bilden besonders das **auditive Wahrnehmungssystem** aus.

Wiederum andere Kinder, die viel getragen werden und viel körperliche Zuneigung empfangen, bevorzugen das **kinästhetische Wahrnehmungssystem**.

In unserer Einrichtung bieten wir den Kindern die Möglichkeit ihrem Lerntyp entsprechend zu arbeiten und ihren Bedürfnissen hinsichtlich des Lernens nachzugehen.

Dies erfolgt mit klar vereinbarten Regeln und Absprachen. Jedes Kind entscheidet eigenständig darüber, welcher Lerntyp zu ihm passt. Diese Wahl kann von der jeweiligen Tagesform abhängen und sehr unterschiedlich sein, da sich in vielen Fällen kein eindeutiger Lerntyp ergibt.

Viele Menschen sind auch sogenannte „Mischtypen“ und können deshalb nicht eindeutig einem dieser drei Lerntypen zugeordnet werden.

Mithilfe dieses Konzepts ist es ihnen möglich, sich besser zu konzentrieren, motivierter zu arbeiten und Spaß am Lernen zu entwickeln.

Dazu stehen den Kindern auch entsprechende Materialien zur Verfügung: Kopfhörer, Sitzkissen, Sitzsack, Rechenschieber, ...

Unsere Lerntypen

<p style="text-align: center;">Visueller Lerntyp (Adler)</p> <p style="text-align: center;">= Sehmensch</p> 	<p style="text-align: center;">Auditiver Lerntyp (Luchs)</p> <p style="text-align: center;">= Hörmensch</p> 	<p style="text-align: center;">Kinästhetischer Lerntyp (Äffchen)</p> <p style="text-align: center;">= Fühlmensch</p> 
<p style="text-align: center;">Besonderheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernt aus Angeboten, die er sehen kann • bevorzugt Klarheit, Ordnung und Struktur • guter Beobachter 	<p style="text-align: center;">Besonderheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernt, was ihm „zu Ohren kommt“ • lernt an ruhigen Orten oder mit für ihn angenehmer Musik im Hintergrund 	<p style="text-align: center;">Besonderheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • begreift mit allen Sinnen • bewegt sich gerne und viel • Gelerntes muss ausprobiert werden
<p style="text-align: center;">Merkmale</p> <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • schöne Schrift • setzt farbliche Akzente • Rechtschreibung fällt leicht <p><u>Lesen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • liest gut und schnell • liest gerne alleine <p><u>Lernen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • braucht Überblick und bildhafte Vorstellung • Gesagtes soll mit sichtbarem Material unterstützt werden • ist gerne umgeben von angenehmen Farben/Bildern <p><u>Sonstiges Verhalten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • hat bildhafte Phantasie • achtet auf gepflegtes Äußeres • arbeitet konzentriert • plant langfristig 	<p style="text-align: center;">Merkmale</p> <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • spricht besser als er schreibt • unsichere Rechtschreibung <p><u>Lesen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • liest langsam • spricht mit beim Lesen • liest gerne vor oder hört zu • erinnert sich gut an Gesprochenes <p><u>Lernen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • lernt durch Zuhören • soll Aufgaben in eigenen Worten wiederholen <p><u>Sonstiges Verhalten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • denkt, singt und spricht laut • liebt Diskussionen, Projekte, Vorträge und Lerngruppen 	<p style="text-align: center;">Merkmale</p> <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • verkrampfte Handschrift • überträgt Buchstaben in Körperbewegung <p><u>Lesen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigt auf den Text • begleitet das Lesen mit Bewegung • bevorzugt Bücher mit Handlung <p><u>Lernen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • lernt durch Handeln und Ausprobieren • geht und schaut herum beim Lernen <p><u>Sonstiges Verhalten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • sucht Nähe und berührt andere gern • bewegt sich viel • ändert gerne seine Sitzposition
<p style="text-align: center;">Störfaktoren</p> <ul style="list-style-type: none"> • große Gruppen • körperliche Berührungen • Ablenkung • zu wenig Struktur 	<p style="text-align: center;">Störfaktoren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geräusche oder Stille • Verbot von Gesprächen • halbherzig beantwortete Fragen 	<p style="text-align: center;">Störfaktoren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbot von Bewegungsdrang • Ablenkung • Raumgestaltung, Temperatur, unbequeme Sitzmöglichkeiten

(Lerntypen-Konzept vgl. Fortbildungsskript „Mehr Lust als Frust – ein kompetentes Schulkind lernt leicht“, Veranstalter: Caritas)

Freispiel

Das Freispiel ist eine wichtige Basis für die Entwicklung des Kindes.

Es gibt dem Kind die Möglichkeit, selbst zu entscheiden mit wem, womit und wie lange es spielen möchte. Die Lernprozesse entwickeln sich durch das Beobachten, das Nachahmen und das gemeinsame Spielen miteinander.

Naturerfahrungen und Bewegung

Wir ermöglichen den Kindern Bewegung im Freien, um ihre Wahrnehmung auszubauen und weiterzuentwickeln.

Die Natur bietet dabei viele Möglichkeiten Erfahrungen zu sammeln.

Auch für die Schulkinder bietet die Natur einen Ausgleich zum Schulalltag und Möglichkeiten ihren Bewegungsdrang auszuleben, was die Grundvoraussetzung für positives Lernen darstellt.



Dokumentation/Beobachtung

Die Kinder werden im Alltag begleitet und beobachtet. Dabei achten wir genau auf die individuellen Ressourcen und Schwächen der Kinder, um den aktuellen Entwicklungsstand des Kindes zu erfassen.

Eingewöhnung

Die Eingewöhnung ist eine wichtige Grundlage. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, diese individuell und auf das jeweilige Kind abzustimmen.

Ernährung

gemeinsames Frühstück:

Jedes Kind bringt sein eigenes Frühstück mit. Wir legen großen Wert auf eine ausgewogene und gesunde Ernährung. Süßigkeiten und Zuckerhaltiges sind somit in unserer Einrichtung nur in Ausnahmefällen erlaubt.

Das Frühstück findet gemeinsam mit allen Kindern statt.

Mittagessen:

Das Mittagessen wird täglich frisch zubereitet. Dabei werden auch die Kinder mit eingebunden.

Wir achten auf eine ausgewogene und gesunde Ernährung.

Zudem ist das Mittagessen ein wichtiger Teil der pädagogischen Arbeit und somit verpflichtend für alle Kinder. Die Tischkultur, Eigenständigkeit sowie die Wahrnehmung von Appetit werden dadurch unterstützt und erlernt.

Obst- und Gemüsekorb:

Wir bieten den Kindern eine Nachmittagsbrotzeit an. Diese beinhaltet frisches Obst und Gemüse. Jede Familie darf sich dafür in eine Liste eintragen und bringt dann zu einem bestimmten Datum das Obst/Gemüse mit in die Großtagespflege.

Tagesablauf

U3-Kinder und Ü3-Kinder 	
<u>Uhrzeit</u>	<u>Ablauf</u>
7.30 – 8.30	Bringzeit
8.45	Morgenkreis
9.00	gemeinsames Frühstück
9.30 – 11.00	Freispiel, Garten, Aktivitäten
ca. 11.00	gemeinsames Mittagessen
ca. 11.30 – 14.00	Schlafenszeit, Freispiel
ab 12.30 – 15.30	Abholzeit
14.00	Nachmittagsbrotzeit
14.15 – 15.30	Freispiel, Garten, Aktivitäten

Schulkinder 	
<u>Uhrzeit</u>	<u>Ablauf</u>
Schulzeit	
11.20 – 13.05 (je nach Stundenplan)	Schluss, Freispiel, Garten
anschließend	Mittagessen
ca. 14.00 – 15.00	Hausaufgabenzeit
anschließend	Freispiel, Garten
15.00 – 15.30	Abholzeit

5. Zusammenarbeit

Eltern

Unser Ziel ist eine offene und vertrauensvolle Erziehungspartnerschaft zwischen Ihnen und uns, bei der sich die Familie und wir füreinander öffnen, unsere Erziehungsziele und -erfahrungen austauschen und zum Wohle des Kindes kooperieren.

Es finden Elterngespräche, sowie ein kurzer fachlicher Austausch zum Bringen bzw. Abholen des Kindes zwischen Ihnen und dem Personal statt.



Kooperationspartner

Qualität entsteht nur in einer intensiven Zusammenarbeit. Im Interesse der Kinder arbeiten wir zusammen mit

- der Marktgemeinde Haag i. OB
- dem Landratsamt Mühldorf am Inn (Amt für Jugend und Familie)
- dem Gesundheitsamt
- den öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde Haag

6. Öffentlichkeitsarbeit

- Email: GTP@landkinder-winden.de
- Homepage: landkinder-winden.de
- Flyer
- Konzept
- Presse

7. Qualitätssicherung

Voraussetzung für eine gute Betreuungsqualität sind qualifizierte und kompetente Tagespflegepersonen. Die hohe fachliche Qualität wird sichergestellt durch:

- die pädagogische Ausbildung und die langjährigen Erfahrungen der Tagespflegepersonen
- das Amt für Jugend und Familie
 - Pflegeerlaubnis
 - Führungszeugnis
 - Erste-Hilfe-Kurs
 - Fortbildungen
 - Begehung der Räumlichkeiten
- die Elternbefragung

8. Impressum

Diese Konzeption wurde 2021 für die Großtagespflege „Landkinder“ erstellt.

Adresse:

Großtagespflege Landkinder
Dorfstraße 54,
83527 Haag i. OB

Telefonnummer:

0157/303 89 312

Email:

GTP@landkinder-winden.de

Homepage:

landkinder-winden.de

© **Copyright 2021** – Alle Inhalte und Texte, Grafiken, Zeichnungen sowie das Logo sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte einschließlich der Vervielfältigung, Veröffentlichung und Bearbeitung bleiben vorbehalten,
[Inhalte und Texte: Christine Langenfeld, Martina Huber-Grzebien, Bilder: Julia Brandl].

Winden, Februar 2021

Christine Langenfeld
(staatlich anerkannte Erzieherin,
Hort- und Schulkindpädagogin)

Martina Huber-Grzebien
(staatlich geprüfte Kinderpflegerin)